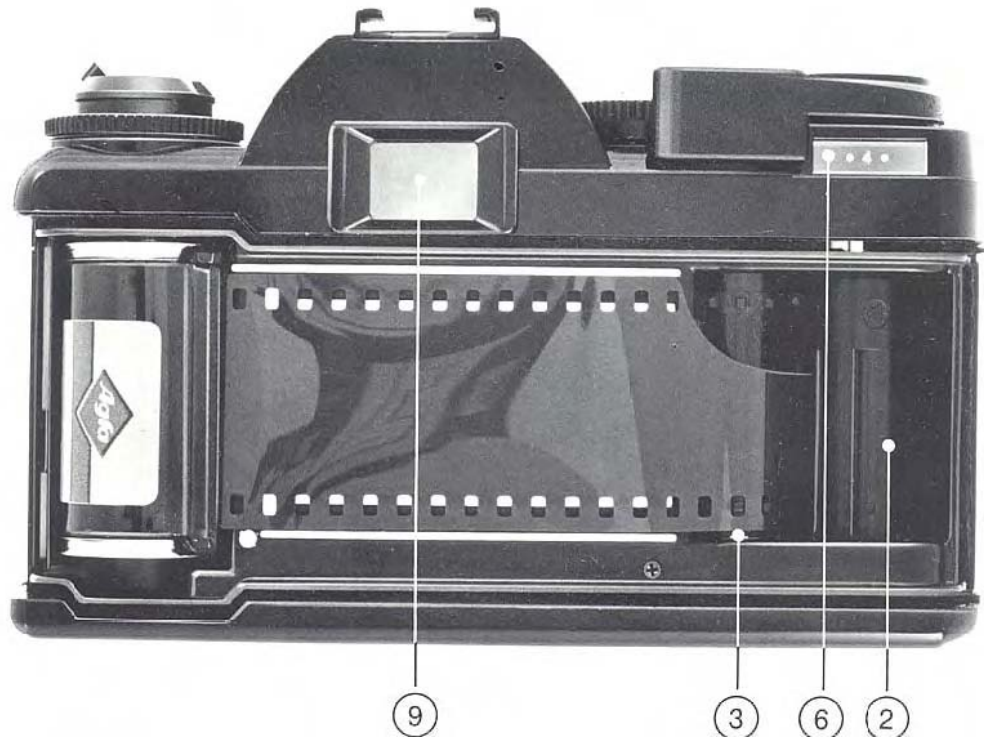


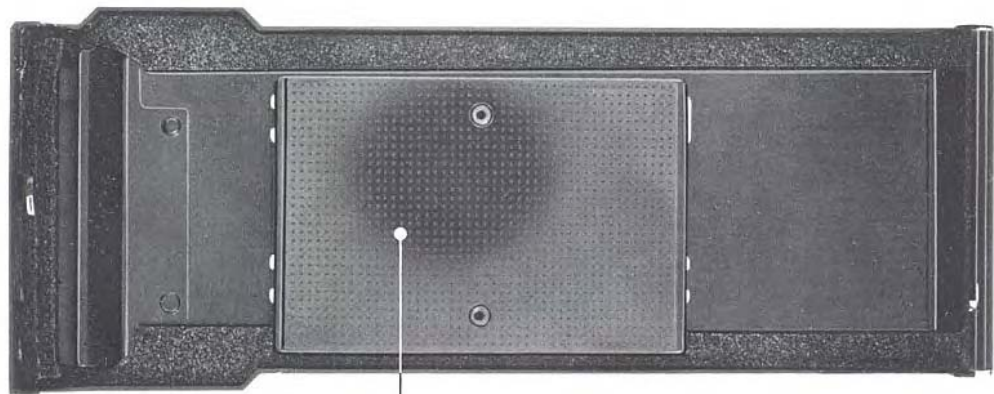
AGFA SELECTRONIC 2
35 mm Spiegelreflex-Kompaktkamera
Bedienungsanleitung



AGFA-GEVAERT







7





- ① Film-Rückspulkurbel und Rückdeckel-Entriegelung
- ② Film-Aufwickelspule
- ③ Filmtransport-Zahnrad
- ④ Sensor-Auslöser
- ⑤ Schnellschalthebel
- ⑥ Bildzählfenster
- ⑦ Kamera-Rückdeckel
- ⑧ Einstellring für Film-Empfindlichkeit
- ⑨ Suchereinblick
- ⑩ Blenden-Einstellring
- ⑪ Rückspul-Entriegelungsknopf
- ⑫ Objektiv-Entriegelungshebel
- ⑬ Batteriekammer
- ⑭ Belichtungskorrektur-Marken
- ⑮ Selbstauslöserhebel
- ⑯ Funktions-Wahlschalter
- ⑰ Steckschuh mit Blitzanschluß-Kontakten
- ⑱ Stativgewinde

Damit Sie viel Spaß am Fotografieren mit dem vielseitigen Spiegelreflex-System haben, hat die AGFA Selectronic 2 alle Merkmale einer modernen Hochleistungs-Kamera. Darüber hinaus hat sie den Vorteil, besonders bedienungsfreundlich zu sein. Wie Sie Ihre AGFA Selectronic 2 am besten gebrauchen, steht in dieser Gebrauchsanleitung. Lesen Sie sich alles in Ruhe durch. Und Sie werden sehen: Ihnen eröffnen sich die Möglichkeiten professioneller Fotografie.

Klappen Sie diese Seite nach oben – und Sie sehen, wie die AGFA Selectronic 2 von oben aussieht.

Die neue Spiegelreflex-Kamera AGFA Selectronic 2 präsentieren wir Ihnen in einem neuen System der Bedienungsanleitung: Klappen Sie diese Seite nach unten, (Sie sehen die Selectronic von unten) und lassen Sie dann alle Seiten aufgeschlagen. So haben Sie immer direkt vor Augen, von welchen Bedienungselementen gerade die Rede ist.

So einfach kann Spiegelreflex-Fotografieren sein: AGFA Selectronic 2.

Das Fotografieren mit einer Kamera aus dem Spiegelreflex-System ist die fortschrittliche Art, Fotos zu machen. Weil kein anderes System so vielseitige Möglichkeiten bietet, besonders gute Fotos zu bekommen.

Dabei bedeutet dieses Mehr an fotografischen Möglichkeiten aber nicht auch ein Mehr an notwendigem technischen Verständnis als bei einfacheren Kameras. Weil AGFA mit der AGFA Selectronic 2 eine Kamera bietet, bei der Spitzen-Qualität mit Hilfe modernster Technik erreicht wird.

Und das Besondere: Diese Technik hat AGFA so perfektioniert, daß Sie sie jederzeit sicher im Griff haben. Im wahrsten Sinne des Wortes!

Das Spiegelreflex-System eröffnet Ihnen alle Möglichkeiten kreativer Fotografie.

Das System der Spiegelreflex-Kameras bietet Ihnen eine Menge Vorteile.

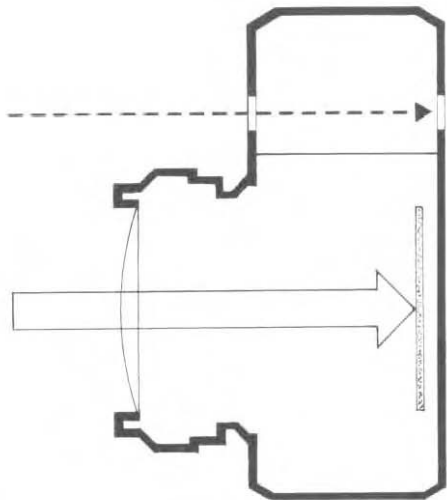
(Darum können wir Sie zu Ihrer Entscheidung für die AGFA Selectronic 2 nur beglückwünschen!) Einige der entscheidenden Punkte möchten wir Ihnen hier kurz vorstellen:

Nur bei einer Spiegelreflex-Kamera sehen Sie im Sucher den Ausschnitt, den Sie fotografieren werden. Ihr Blick fällt nämlich direkt durchs Objektiv auf das Motiv. Es gibt also keine „abgeschnittenen“ Köpfe oder die Gruppe von Menschen, bei der plötzlich links oder rechts jemand gar nicht auf dem Bild ist.

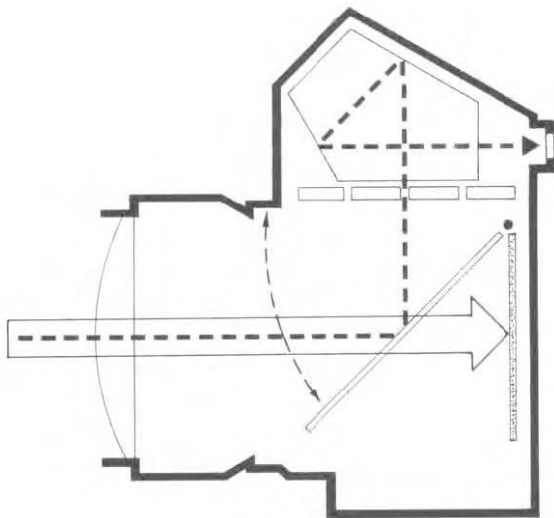
Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Objektiven zu fotografieren. Je nach dem, für welches Qualitäts-Objektiv aus der Palette Sie sich entscheiden, können Sie ein Motiv entweder besonders nah „heranholen“ (Tele) oder eine extrem weite Perspektive (Weitwinkel) erreichen. Und diese Änderung des Bildausschnittes „spiegelt“ sich automatisch auch im Sucherbild wider.

Die AGFA Selectronic 2 bietet Ihnen außerdem die exakte Belichtung – automatisch. Die Gefahr, daß ein Foto zu hell oder zu dunkel geworden ist,

können Sie praktisch vergessen! Und überhaupt werden Sie angenehm überrascht sein, welch vielfältige Möglichkeiten Sie haben, schöne Fotos zu machen! Mit der AGFA Selectronic 2 macht das Fotografieren noch mehr Spaß.



Lichtweg bei Sucher-Kamera



Lichtweg bei Spiegelreflex-Kamera

So einfach ist das Film-Einlegen.

(Schlagen Sie für dieses Kapitel bitte jetzt die linke Seite noch weiter auf. Sie sehen dann die Kamera von innen.)

Jeder Kleinbildfilm ist geeignet. Wahlschalter für Betriebsart („Auto“, „B“= Dauerbelichtung und „X“= 1/100 sec. für Blitze) am

besten in Stellung „X“ drehen (Abb. 4).

Danach die Film-Rückspulkurbel ① so weit herausziehen, bis der Kamera-Rückdeckel aufspringt (Abb. 5). Dann Filmpatrone einlegen (wie in Abb. 6 gezeigt). Rückspulkurbel wieder hineindrücken und



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

hin und her drehen, bis sie merklich einrastet. Den Film etwas herausziehen und in einen der Schlitze der Film-Aufwickelspule ② stecken. Film leicht in die Perforation gegen das Filmtransport-Zahnrad ③ drücken, gleichzeitig mit dem Schnellschalthebel ⑤ transportieren, bis beide Seiten der Perforation des Films auf dem Filmtransport-Zahnrad aufliegen. Kamera-Rückdeckel schließen. (Verriegelung muß hörbar einrasten.) Schnellschalthebel (Abb. 7) transportieren bis die Zahl 1 in der Mitte des Bildzählfensters ⑥ (Abb. 8) erscheint. Wird der Film richtig transportiert, dreht sich die Film-Rückspulkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn.

Tip: Bei jedem neueingelegten Film die Lasche der Filmschachtel in den „Memohalter“ auf der Kamerarückseite stecken! So wissen Sie immer, wie „empfindlich“ Ihr gerade benutzter Film ist, wieviel ASA bzw. DIN er hat. (Siehe Kapitel: „Wichtig:



Abb. 7

Film-Empfindlichkeit einstellen.“und ASA/DIN-Vergleichstabelle)

(Nach diesem Kapitel die linke Seite wieder zurückschlagen. Sie sehen wieder die Kamera von vorn.)



Abb. 8

Das Bildzählwerk zeigt Ihnen, wieviel Aufnahmen Sie gemacht haben.

Das Bildzählwerk ⑥ zeigt automatisch die Zahl der schon belichteten Aufnahmen an (Abb. 9). Es springt auf Stellung „A“, wenn der Kamera-Rückdeckel ⑦ geöffnet wird.

Nicht „durchdrehen“, wenn das Film-Ende erreicht ist.

Ist das Ende eines Films erreicht, macht sich beim Schnellschalthebel ⑤ ein Widerstand bemerkbar.

Auf keinen Fall versuchen, den Hebel weiter zu drücken! Ihr Film könnte beschädigt werden. Film zurückspulen. (Siehe Kapitel: „So nehmen Sie

den belichteten Film aus der Kamera.“)



Abb. 9

Wichtig für die richtige Belichtung: Film-Empfindlichkeit einstellen.

Der Einstellring [®] auf der Kameraoberseite steuert das Belichtungs-Meßsystem. Die richtige Einstellung der Film-Empfindlichkeit ist entscheidend für eine korrekte Belichtung (Abb. 10). Welche Zahl Sie einstellen müssen, steht auf der Packung Ihres Films. Zum Einstellen die Wählscheibe anheben und drehen, bis die richtige ASA-Zahl an der weißen Markierung erscheint. Bei jedem neuen Film diese Einstellung unbedingt überprüfen!

Wenn Sie z.B. einen Film mit einer Empfindlichkeit von 100 ASA einlegen, aber aus Versehen nur 50 ASA eingestellt haben, kommt bei jeder Aufnahme viel

zuviel Licht auf den Film. Denn die Automatik gibt der Belichtungsmessung jeweils solche Werte an, daß ein Film mit nur 50 ASA ausreichend mit Licht versorgt würde. Für den 100 ASA Film also zuviel!

Und wird eine zu hohe ASA-Zahl eingestellt, kommt zuwenig Licht auf den wirklich eingelegten Film: Die Aufnahmen werden unterbelichtet.



Abb. 10

Sie können sehen, ob die Entfernungseinstellung stimmt.

Scharf einstellen – kein Problem. Sie werden es sehen. Denn einer der entscheidenden Vorteile des Spiegelreflex-Systems macht sich hier bemerkbar: Sie können optisch durch den Sucher ⑨ scharf stellen. Sie brauchen keine geschätzten Werte auf die Entfernungsskala zu übertragen. Sie haben 2 Kontrollmöglichkeiten:

1. Schnittbild-Anzeiger in der Suchermitte
2. Mikroprismenring



Der Schnittbild-Anzeiger zeigt horizontal verschobene Teilbilder, wenn nicht scharf eingestellt ist. Sobald das Motiv keine Verschiebung mehr ausweist, ist die optimale Schärfe erreicht (Abb. 11). Beim Mikroprismenring (Raster rund um den Schnittbild-

Anzeiger) wird das Bild bei unscharfer Einstellung „zer-rissen“. Es zeigt sich ein störendes „Flimmern“. Ist richtig scharf eingestellt, wird das Bild klar und deutlich. Während der Schnittbild-Anzeiger sich besonders für Motive mit klaren Linien eignet, ist diese

zweite Meßmethode auch bei Motiven ohne klar erkennbare Linien einsetz-bar (Abb. 12).

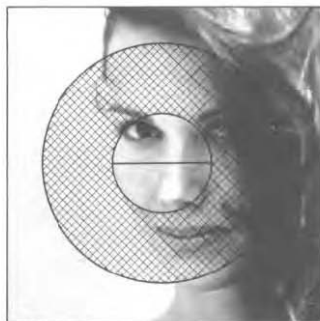


Abb. 11



Abb. 12

Die Elektronik sorgt automatisch für die richtige Belichtung.

Sie stellen zunächst einfach die Blende ein ⑩, mit der Sie fotografieren wollen. (Siehe Kapitel: „Die Schärfentiefe.“) Dann macht sich einer der großen Vorteile Ihrer AGFA Selectronic 2 bemerkbar: die Belichtungszeit wird automatisch richtig gesteuert. Dazu den Wahlschalter für die Betriebsart ⑫ in Stellung „Auto“ bringen (Abb. 13), Motiv anvisieren und den Sensor leicht antippen. Am linken Rand des Suchers (Abb. 14) erkennen Sie auf der Zeitskala eine rote Leuchtdiode, die den vom Computer errechneten Wert 15 Sekunden lang anzeigt (z.B. 125 für 1/125 sec.).

(Für die „Techniker“: Die AGFA Selectronic 2 hat ein TTL-Meßsystem für mittentbetonte Ganzfeldmessung bei offener Blende. So wird der Metall-Schlitzverschluß automatisch gesteuert. Empfindliche Fotodioden messen dabei die durch das Objektiv fallende Lichtmenge. Dieser Wert wird an die Elektronik der Kamera weitergegeben, die den Lichtwert berechnet und stufenlos die Belichtungszeit von 1 sec. bis 1/1000 sec. steuert.)

Die Felder „over“ bzw. „under“ am oberen und unteren Rand der Skala warnen vor Über- bzw. Unterbelichtung. Leuchtet hier eine Anzeige auf, ist



Abb. 13

die Belichtung nicht in Ordnung (Abb. 14). Wenn die Überbelichtungs-Anzeige aufleuchtet, ist die Blende zu groß. Sie muß weiter geschlossen, also auf einen höheren Zahlenwert eingestellt werden.

Wenn die Belichtungsautomatik eine Belichtungszeit von mehr als 1 Sekunde ermittelt, muß die Blende weiter geöffnet werden.

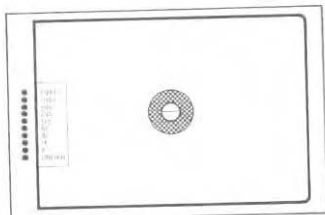


Abb. 14

Oder aber Sie setzen ein Blitzgerät ein (z.B. Agfa-tronic 352 CS).

In gleicher Weise können Sie durch Verändern der vorgewählten Blende auch eine gewünschte andere Belichtungszeit erzielen (z.B. 1/1000 sec. bei Sportaufnahmen).

Wichtiger Hinweis:
Bei Belichtungszeiten von länger als 1/30 sec. können Aufnahmen aus freier Hand verwackeln. Benutzen Sie am besten ein Stativ oder eine feste Unterlage.

Dank Sensortaste: Kaum noch „verwackelte“ Fotos.

Das ist der typische AGFA-Komfort: Größtmögliche Sicherheit vor Verwackeln durch den berühmten Sensor-Auslöser ④ (Abb. 15). Er hat zwei Funktionen: Durch leichtes Drücken wird der Belichtungsmesser ein-

geschaltet. Sie können im Sucher erkennen, mit welcher Zeit Ihr Foto „geschossen“ wird. Drückt man den Sensor ganz durch, wird der Verschuß ausgelöst und der Film belichtet.

Zur Schonung der Batterien schaltet sich die durch leichtes Antippen des Sensors ausgelöste Meßelektronik automatisch nach 15 sec. ab.



Abb. 15

So nehmen Sie den belichteten Film aus der Kamera.

Steht das Zählwerk ⑥ bei 24 bzw. 36, ist der Film vollständig belichtet. (Je nachdem, für wieviel Aufnahmen der Film vorgesehen ist, den Sie eingelegt haben.) Am Schnell-schalthebel macht sich ein

Widerstand bemerkbar.

Das bedeutet: Filmdende erreicht. Jetzt Rückspul-Entriegelungsknopf (Abb. 16) drücken. Rückspul-Kurbelarm ausschwenken (Abb. 17) und Film durch Rechtsdrehung der Kurbel

in die Filmpatrone zurückspulen. Ist kein Widerstand mehr zu spüren, kann der Kamera-Rückdeckel geöffnet werden. Dazu Rückspulkurbel ① herausziehen. Filmpatrone entnehmen. Das Bildzählwerk steht wieder auf „A“. Der Rückspul-Entriegelungsknopf am Kameraboden springt sofort nach dem ersten Transport des neuen Films wieder heraus.



Abb. 16



Abb. 17

Der Selbstauslöser zum Sich-selber-Fotografieren.

Beim Einsatz des Selbstauslösers sollte die Kamera auf ein Stativ geschraubt werden oder auf einer anderen stabilen Unterlage stehen. Zunächst Vorlaufwerkhebel spannen, dadurch die Vorlaufzeit

(ca. 10 Sekunden) einstellen (Abb. 18), den Vorlaufwerkhebel leicht zurückdrücken, und der Ablauf des Selbstauslösers beginnt.

Außerdem erzielen Sie mit dem Selbstauslöser z.B. bei langen Belichtungszeiten noch mehr Sicherheit gegen Verwackeln.

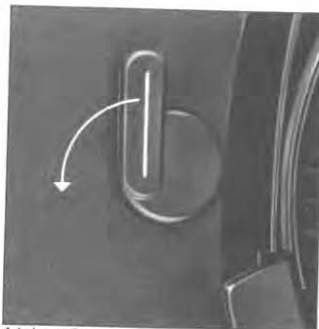


Abb. 18

Durch Wechselobjektive wechseln Sie in eine neue Dimension der Fotografie.

Ihre AGFA Selectronic 2 hat einen praktischen K-Bajonettanschluß. Zum Abnehmen eines Objektivs einfach den Entriegelungshebel  an der rechten Seite des Objektivs herunterdrücken. Objektiv ent-

gegen dem Uhrzeigersinn drehen und abheben (Abb. 19). Neues Objektiv aufsetzen: Roter Punkt am Objektiv muß dem roten Punkt am Kameragehäuse gegenüber liegen (Abb. 20). Dann das Objektiv im Uhrzeiger-

sinn bis zum Einrasten drehen. Welche gestalterischen Möglichkeiten Sie durch den Einsatz unterschiedlicher Objektive haben, sehen Sie an diesen Beispielen.



Abb. 19



Abb. 20



28 mm



35 mm



50 mm



100 mm (Vario-Objektiv)



135 mm



200 mm

Die Schärfentiefe können Sie selbst bestimmen.

Die Schärfentiefe ist der Entfernungsbereich, der auf dem Foto richtig scharf abgebildet wird. Die vordere und hintere Grenze dieses Bereichs können Sie beeinflussen: durch die Wahl der Blende 16 (eine

größere Blendenzahl ergibt größere Schärfentiefe) sowie die Wahl des Objektivs (eine kleinere Brennweite ergibt größere Schärfentiefe).

Die Schärfentiefen-Skala zeigt Ihnen, wo es scharf wird.

Die Schärfentiefe läßt sich am Entfernungsring des Objektivs (Abb. 21) ablesen. Wenn Sie an Ihrem Objektiv von 50 mm Brennweite z.B. eine Aufnahme-Entfernung von 3,5 m ein-

stellen, weist die Blendenzahl 16 links und rechts auf den Schärfentiefe-Bereich hin, der bei dieser Blende und bei dieser Entfernungseinstellung gegeben ist: ca. 2 m bis Unendlich.

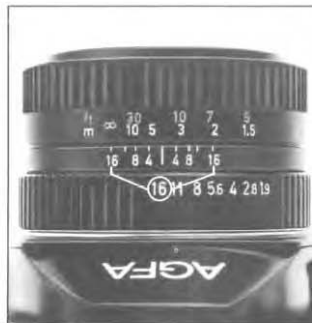


Abb. 21



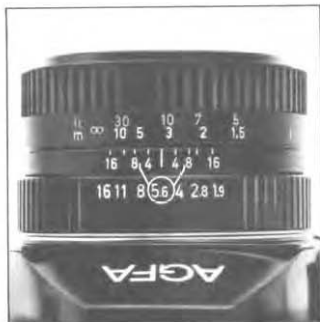


Abb. 22



Mit der Schärftiefe Fotos „gestalten“.

Wenn Sie also eine möglichst kleine Blendenöffnung wählen (z.B. mit der Zahl 16), vergrößert sich demnach der Schärftiefen-Bereich. Ob die Lichtverhältnisse eine so kleine Blendenöffnung erlauben, ermittelt Ihre AGFA Selectronic 2 automatisch, indem sie die Dauer der Belichtung dieser Blendenvorwahl anzeigt. Für welche Zeit sich die Elektronik der Kamera entschieden hat, können Sie mit einem einzigen Blick auf die Zeitskala im Sucher sehen. Wird angezeigt, daß länger als 1/30 sec. belichtet werden muß, sollten Sie ein Stativ

benutzen oder aber die Blende weiter öffnen. (Was dann natürlich die Schärfentiefe beeinträchtigt.)

Ein Motiv kann aber auch gerade dadurch besonders reizvoll werden, daß die Schärftiefe nur in einem bestimmten Bereich liegt, also Vorder- und Hintergrund z.B. bewußt unscharf erscheinen. Diesen Effekt können Sie erreichen, indem Sie mit besonders weit geöffneter Blende fotografieren, wobei Ihre AGFA Selectronic 2 dann automatisch die entsprechend schnellere Zeit steuert (Abb. 22).

Besondere Effekte durch Belichtungs-Beeinflussung.

Eine interessante Möglichkeit, Ihren Fotos das gewisse Etwas zu geben: Die von der Automatik ermittelte korrekte Belichtung kann von Hand nach oben oder unten verändert werden. Von Vorteil vor

allem bei Gegenlicht-Aufnahmen oder Spotlicht-Fotos.

Dazu die Wählscheibe für die Filmempfindlichkeits-Einstellung ⑨ je nach Aufnahmesituation auf die gewünschte Position drehen (Abb. 23).

Bei Stellung „+“ belichten Sie 1 Blende über.

Bei Stellung „-“ belichten Sie 1 Blende unter.

Die gerasteten Zwischenwerte entsprechen jeweils 1/3 Blende. Daran denken: Nach den Aufnahmen wieder Film-Empfindlichkeit wie vorher einstellen!



Abb. 23

B-Einstellung

In Stellung „B“ bleibt der Verschuß durch konstanten Druck auf den Auslöser beliebig lange geöffnet. Die Verwendung eines Drahtauslösers wird empfohlen.

Infrarotfotografie

Für Schwarzweiß-Infrarotfilme finden Sie auf der Schärfentiefe-Skala des Objektivs einen roten Index, auf den die Entfernung einzustellen ist.

Einige Tips zur Pflege Ihrer wertvollen AGFA Selectronic.

Ihre AGFA Selectronic ist ein hochleistungsfähiges Präzisions-Instrument. Und ein sehr robustes außerdem. Wenn diese Kamera sorgfältig behandelt wird, kann sie Ihnen jahrelang zuverlässig einwandfreie Aufnahmen liefern. Es lohnt sich darum, einige Regeln zu beachten:

Schmutz, Regen, große Hitze und Feuchtigkeit fernhalten. Die Objektivlinse nicht mit den Fingern berühren. Zum Reinigen die Linse einfach anhauchen und sanft mit einem weichen, fusselfreien Tuch sauberwischen.

Wenn Sie längere Zeit nicht fotografieren: Batterien herausnehmen!

Lagert die Kamera für längere Zeit, sollten Sie die 3 Knopfzellen aus der Batteriehalterung ganz herausnehmen und sie später, wenn Sie fotografieren wollen, wieder einsetzen.

(Siehe hierzu auch Abschnitt: „Als erstes: Batterien in die Kamera.“)

Sollte sich einmal irgend- ein Defekt einstellen: Nicht versuchen, selbst zu reparieren. Gehen Sie zum

Fachhandel. Oder schicken Sie Ihre AGFA Selectronic dann direkt an AGFA-GEVAERT.



So können Sie testen, ob die Batterien funktionieren.

Wahlschalter für die Betriebsart ²¹ in die Stellung „Auto“ drehen. Sensor-Auslöser kurz andrücken und auf die Belichtungs-Anzeige im Sucher achten.

Leuchtet eine der Leuchtdioden auf, sind die Batterien in Ordnung. Erlischt die Leuchtdiode aber wieder, müssen die Batterien erneuert werden

(natürlich auch, wenn keine aufleuchtet).

Die leistungsstarken Spezial-Blitzgeräte.

Für Ihre AGFA Selectronic 2 empfehlen wir Ihnen die Serien-Computer-Blitze Agfatronic 302 CSI und 352 CSI. Diese Blitzgeräte überzeugen durch ihren hohen technologischen Entwicklungsstand. Sie können sie einsetzen für schnelle Fotoserien (Aufladezeit bis zu

1/2 Sekunde) und haben die Wahlmöglichkeit zwischen direktem und indirektem Blitz.

Sie können mit diesen Geräten den Belichtungsschalter in Stellung „Auto“ belassen. Die Umschaltung auf 1/60 sec. und die Anzeige der Blitzbereitschaft durch Aufblinken der Zeitanzeige im Sucher erfolgt selbsttätig durch das am Aufsteckschuh (Abb. 24) angeschlossene Blitzkabel (zusätzlich zur Anzeige der ohne Blitz gewählten Zeit).

Sie können auch andere Geräte, die über einen Mittenkontakt verfügen, über den Steckschuh anschließen und den Belichtungswahlschalter auf „X“ (1/100 sec.) stellen.

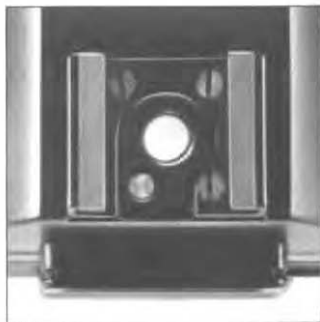


Abb. 24

Das große Spektrum der Fotografie durch die Wechsel- objektive für Ihre AGFA Selectronic 2:

Zum System gehören
mehrere mehrschichtvergü-
tete Präzisions-Objektive,
die exakt auf Ihre hoch-
wertige AGFA Selectronic
abgestimmt sind.

Folgende Palette steht
Ihnen zur Verfügung:

1,4/50 mm

1,9/50 mm

2,8/28 mm

2,8/35 mm

2,8/135 mm

3,5/200 mm

3,5-4,5/35-100 mm Vario-
Objektiv mit Macro-Einstel-
lung.

Vario-Objektiv

Die Brennweite des Vario-Objektivs ist von 35 mm bis 100 mm einstellbar.

Für die Blende gilt im allgemeinen der grüne Indexpunkt. Nur bei 100 mm Brennweite ist auf den roten Punkt einzustellen. Die Entfernungsskala reicht von 2,5 m bis ∞ . Wenn Sie den Macroring durch Drücken der Taste entriegeln und in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen, erweitern Sie den Anwendungsbereich je nach Einstellung der Entfernungsskala auf 38 cm bis 2 m. So können Sie z.B. mit einer halben DIN A4-Seite das Bild füllen. Da in die-

sem Fall die Entfernungsskala nicht gilt, wird die Schärfe nach dem Sucherbild eingestellt.



Der „technische Steckbrief“ Ihrer AGFA Selectronic 2

Kameratyp	einäugige Spiegelreflex-Kamera, 35 mm
Gehäuseabmessungen	138,6 (B) x 87,5 (H) x 50,1 (T) mm
Gehäusegewicht	500 g
Bildformat	24 x 36 mm
Objektivbefestigung	K-Bajonett
Spiegel	Umkehrspiegel, stoßgedämpft
Sucher	Penta-Prisma, Mattscheibe mit Mikrorasterring und Schnittbild-Indikator
Sucherausschnitt	ca. 92% des Filmformates
Suchervergrößerung	ca. 0,87 bei 50 mm Objektiv-Brennweite
Sucheranzeigen	10 Leuchtdioden, Belichtungszeiten, Unter-, Überbelichtung
Verschuß	senkrecht ablaufender Metall-Schlitzverschluß, elektromagnetisch gesteuert
Automatische Belichtungszeiten	1 – 1/1000 sec., stufenlos
Frei wählbare Belichtungszeiten	X (1/100 sec.), B
Belichtungsmessung	mittenbetonte Offenblenden-Messung durchs Objektiv
Fotoempfänger	Silizium-Fotodiode
Steuerbereich	LW 11,3 ~ 19 bei 100 ASA/21 DIN

Filmempfindlichkeitsbereich	25 ... 3200 ASA/15 ... 36 DIN
Belichtungskorrektur	± 1 Blendenstufe
Schnellschalthebel	Schaltwinkel 130°, 25° Vorhub
Bildzählwerk	Vorwärtszählend bis 36 Schaltungen, Rückstellung auf „A“ durch Öffnen des Rückdeckels
Filmrückspulung	Rückspulkurbel
Auslösersystem	Sensor-Auslösung
Selbstauslöser	ca. 10 Sekunden
Batterien	3 Knopfzellen 1,5 V, z.B. Mallory 10L14, Varta V76PX oder V13 GA oder National G13 oder LR44
Batterieprüfung	über Leuchtdioden-Anzeige im Sucher
Blitzanschluß	Aufsteckschuh mit Mittenkontakt
Blitzzeit	1/60 bzw. 1/100 sec., X-Kontakt
Zeitumschaltung	automatisch vom Blitzgerät auf 1/60 sec. bei Agfatronic 302 CS und 352 CS
Kamera-Rückdeckel	seitlich angelenkt
Filmmerk-Halter	am Rückdeckel
Stativgewinde	1/4 Zoll

Technische Änderungen vorbehalten

ASA/DIN-Vergleichstabelle

ASA	DIN
3200	36
2560	35
2000	34
1600	33
1280	32
1000	31
800	30
640	29
500	28
400	27
320	26

ASA	DIN
250	25
200	24
160	23
125	22
100	21
80	20
64	19
50	18
40	17
32	16
25	15

AGFA-GEVAERT wünscht Ihnen viel Spaß mit Ihrer neuen AGFA Selectronic 2 – und viele schöne Augenblicke im Leben, bei denen es sich lohnt, sie im Bild festzuhalten.

